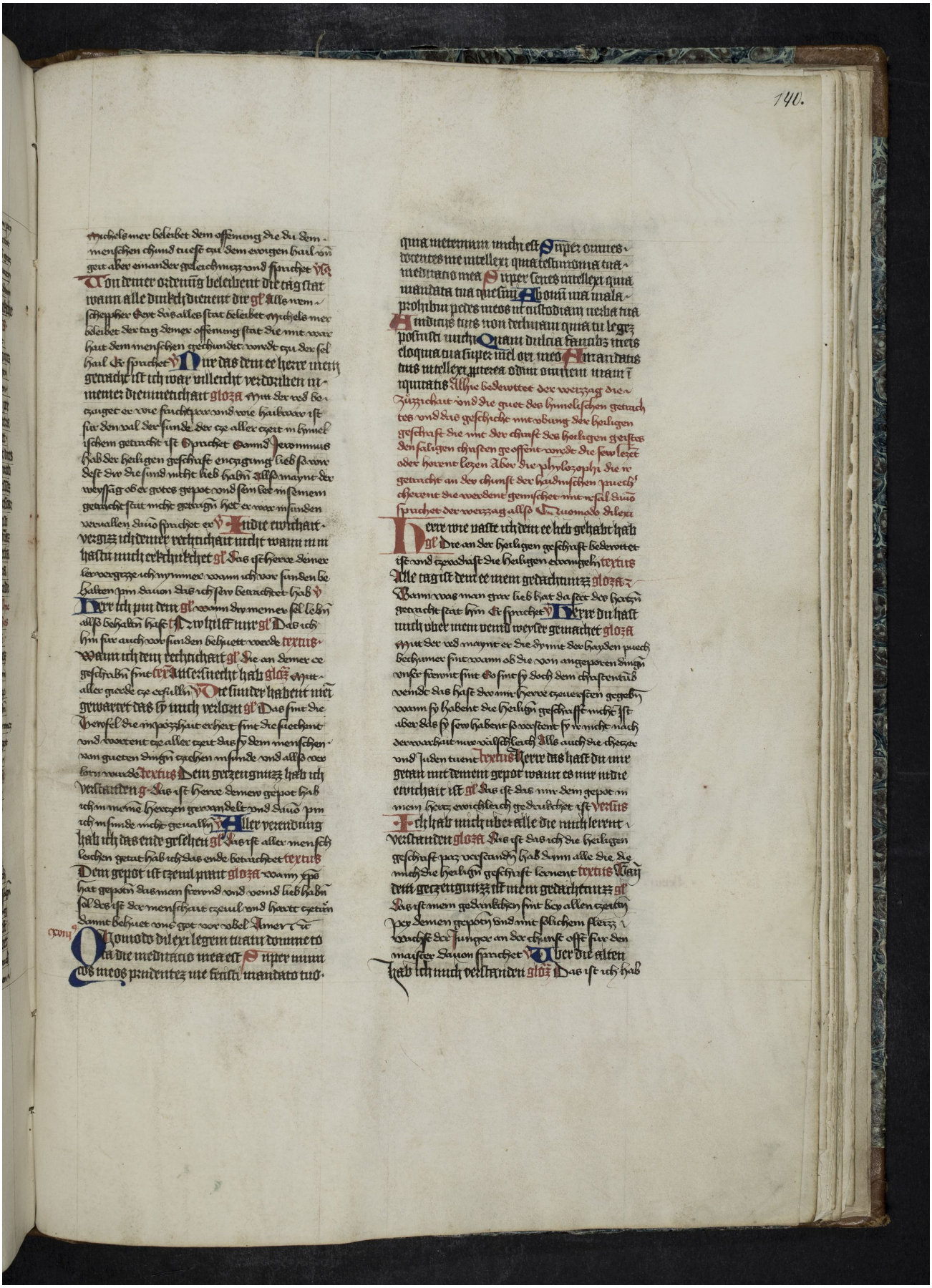
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wechels mer beleibet dem offenung die du dem
menschen chund tuest czu dem ewigen hail on
gezt aber ewander gelerchmezz vnd spricht vers
Von deiner ordenung beleibent die czeit stat
wann alle dinch dienent dir gl. Alls nem-
scheppher Gott dis alles stat beleibet wechels mer
beleibet der tag deiner offenung stat die mit war
haut dem menschen gechundet wnd czu der sel
hail Er spricht v. Nur das dein ee herre mein
gemacht ist ich wär villeicht verdriben u-
nmmer dieunmutichait gloza Wnt der red be-
czaiget er wie sunchtpar vnd wie hailpar ist
sier den val der sunde der ee aller czeit in himel
ischem gemacht ist Sprucht Gottes vnd Jeronimus
hab der heiligen geschrift ewigiung lieb sowe
dest dir die sind nicht lieb habn Alls mayne der
weyssag ob er gotes gepot vnd sein lez in seinem
gemacht sei mehr getrigen het er war in sunden
verwallen duro spricht er v. Nunc cuchait
vergiz ich deiner rechtchait nicht wann u m
hab ich mich erchunchet gl. Das ich herre deiner
lez vergizze ich nymmer wann ich war sunden be
halten pin davon das ich sein betrachtet hab v.
Herr ich pin dein gl. wann der meiner sol lebn
alls behaln hast Czwlff tuer gl. Das ich
him sie auch vor sunden behuet werde textus
wann ich dein rechtchait gl. die an deiner ee
geschaben sint tex. Alle elnecht hab gloz. Wnt
aller gerede ee erfullen v. Die sunder habent mir
gewarat das sy mich verlozen gl. Das sint die
hensel die in pozzhaut erhert sint die siechme
vnd vertent ee aller czeit das sy dem menschen
von guetem dingen czehen in sunde vnd alls ver
lorn werde textus Dein gezeugnuzz hab ich
verlanten g. Das ist herre deiner gepot hab
ich in meine hertzen gewandelt vnd duro pin
ich in sunde mehr gevallen v. Aller vertendung
hab ich das ende gesehen gl. Das ist aller menschen
trechen gerat hab ich das ende betrachet textus
Dein gepot ist czeul punt gloza wann epe
hat geperen das man sie vnd vnd dein lieb habn
sol das ist der menschait czeul vnd hartt czerin
denne behuet vnd gut vor vebel Amen
cxviij Quomodo dilexi legem tuam domine tu
a die meditatio mea est super inimi
cos meos prudentes me fecisti mandato tuo.

quia in eternum mihi est super omnes
docentes me intelexi quia testimonia tua
meditatio mea super senes intelexi quia
mandata tua quesiui ab omni via mala
prohibui pedes meos ut custodiam verba tua
a iudicijs tuis non declinaui quia tu legem
posuisti mihi Quam dulcia faucibus meis
eloquia tua super mel ori meo a mandatis
tuis intelexi propterea odiui omnem viam
iniquitatis Allhie bedewtet der weizzag die
zuzzchait vnd die guet des himelischen gemach
tes vnd das geschrich mit erbung der heiligen
geschrift die mit der chraft des heiligen geistes
den saligen chusen ge offent wnde die sew lezet
oder horent lezen aber die philozophi die n
gemacht an der chunst der haidnischen puech
cherent die werdent gemischet mit n sal duro
spricht der weizzag alls Quomodo dilexi
herre wie vast ich dein ee lieb gehabt hab
gl. Die an der heiligen geschrift bedewtet
ist vnd czeradast die heiligen ewangeln textus
Alle tag ist dein ee mein gedachtnuzz gloza
Wann was man gar lieb hat da ist des hertzen
gedacht stat him Er spricht v. Herr du hast
mich vber mein veind weyser gemachet gloza
Wnt der red maynt er die dynne der heyden puech
becharner sint wann ob die von angeporen dingen
unser feynt sint So sint sy doch dem christenthum
veind das hast du mir herre czeuerscen gepoten
wann sy habent die heiligen geschrift mehr ist
aber des sy sew habent so versent sy n mehr nach
der warhait mer valschlerch Alls auch die ehczer
vnd Juden tuent textus Herre das hast du mir
gemacht mit deinem gepot wann es mir in die
ewichait ist gl. Das ist das mir dein gepot in
mein hertz ewichlich gedruchet ist textus
Ich hab mich vber alle die mich lerent v
verlanten gloza Das ist das ich die heiligen
geschrift paz verstandn hab denn alle die die
mich die heilign geschrift lernent textus Wan
dein gezeugnuzz ist mein gedachtnuzz gl.
Das ist mein gedenkchen sint bey allen czeiten
bey denen gepoten vnd mit slichem flezz v
wachst der junger an der chunst offt fur den
maister davon spricht v. Vber die alten
hab ich mich verlanten gloz. Das ist ich hab